



Baden-Württemberg

DER BEAUFTRAGTE DER LANDESREGIERUNG FÜR DIE BELANGE VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Landes-Behindertenbeauftragter · Postfach 103443 · 70029 Stuttgart

Caritasverband Freiburg-Stadt e. V.
Herrn Vorstand Egon Engler
Herrenstraße 6
79098 Freiburg

Datum 27. November 2012
Aktenzeichen
(Bitte bei Antwort angeben)

 Trauer und Bestürzung über die Brand-Tragödie in Titisee-Neustadt

Sehr geehrter Herr Engler,

mit großer Betroffenheit und Trauer blicke ich auf die schrecklichen Ereignisse des gestrigen Tages. Fassungslos und voller Ohnmacht stehe ich der Brandkatastrophe gegenüber und kann nicht einmal ansatzweise erahnen, welch quälende Stunden Sie erleben mussten. Der gestrige Tag ist eine Katastrophe für den Caritasverband Freiburg-Stadt e.V., für die Stadt Titisee-Neustadt und für unser ganzes Land. Zurück bleiben Trauer, Verzweiflung, Tränen und die Frage nach dem Warum des Unfassbaren.

Es ist schwer, tröstende Worte zu finden, wenn Menschen so plötzlich aus dem Leben gerissen werden. Tief berührt möchte ich Ihnen auf diesem Weg meine aufrichtige Anteilnahme aussprechen. Ich weiß, wie schwer es ist, einen geliebten Menschen zu verlieren. Die Brand-Katastrophe hat 14 Menschenleben gefordert. Liebgelebte Kolleginnen und Kollegen, Söhne und Töchter, Angehörige und Freunde sowie eine Betreuerin wurden uns für immer auf so tragische Weise genommen.

Meine Anteilnahme gilt den trauernden Angehörigen und Freunden sowie allen Verantwortlichen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Caritasverbands Freiburg-

Stadt. Meine mitfühlenden Gedanken gelten auch den Überlebenden und den Verletzten der Brand-Tragödie. Die traumatischen Erlebnisse sind allgegenwärtig und eine schwere Bürde für die kommenden Etappen.

Der absolut professionelle Einsatz von Feuerwehr, Rettungsdiensten, Technischem Hilfswerk, Polizei, Notfallseelsorge und die beispielgebende Solidarität aus der Nachbarschaft der Werkstatt in Titisee-Neustadt haben auf beeindruckende Weise gezeigt, dass die betroffenen Menschen in diesen schweren Stunden nicht allein gelassen werden. In meiner Funktion als Landes-Behindertenbeauftragter, aber auch ganz persönlich, möchte ich alles in meiner Macht stehende tun, damit dies so bleibt.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie allen Angehörigen, Freunden und Verwandten der Opfer sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Caritasverbands Freiburg-Stadt e.V. mein tiefes Mitgefühl übermitteln würden.

Mit stillem Gruß

Gerd Weimer